https://verdi-bub.de/seminar/4926

ver.di b+b
Bildung + Beratung
LQW-zertifizierte Qualität

Themenplan

Gewaltprävention am Arbeitsplatz in Krankenhäusern, Reha-Kliniken und im Rettungsdienst

Strategien und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Einführung ins Thema und Erfahrungsaustausch

• Definition von Aggression, Aggressionsformen und Gewalt

• Zahlen und Fakten der Berufsgenossenschaft und Unfallkassen

Ursachen von Gewalt und Aggression in bestimmten Situationen und Gruppen von Beschäftigten – welche Schutzmaßnahmen lassen sich daraus ableiten?

Übergriffe und ihre körperlichen, seelischen und materiellen Folgen

• Versicherungs- und berufsgenossenschaftliche Aspekte

• Schadenersatz bei Sachbeschädigungen

• Ausfallzeiten und deren Folgen für Arbeitsabläufe, Dienstplanung etc.

Fürsorgepflichten des Arbeitgebers zum Schutz der Beschäftigten

• Arbeitsmedizinische Vorsorge

• Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Praxis-Beispiele für präventive Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gewalt, baulich-technische Maßnahmen, Deeskalations-/Notfallmanagement, Videoüberwachung)

• Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung zum Aufzeigen von Risiken

Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung

Entwicklung von Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten, z.B. auf der Grundlage der Ergebnisse von Gefährdungsbeurteilungen

Unterweisung und Verhaltensrichtlinien der Beschäftigten am Arbeitsplatz

Vorstellung von Modellen zur Gewaltprävention (z.B. Aachener Modell)

Qualifizierungskonzepte zum Deeskalations-/Notfallmanagement

Beschwerden der Beschäftigten, z.B. Gefahrenanzeigen oder Ultimaten

Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zur Gewaltprävention

Weitere Handlungsmöglichkeiten und mögliche Strategien der betrieblichen Interessenvertretung